



Hauch von Seele

Elmar Mauch Hauch von Seele, 2021

Archivbilder sind geduldig, gut verwahrt und zumeist stillgestellt. Dies gilt es aufzubrechen.

Ein klassisches Fotoportrait hat die Aufgabe die abgebildete Person zu repräsentieren, zu idealisieren – und es zeigt auf jeden Fall die äußere Hülle des Menschen in bestem Lichte. Standardisierte Atelierfotografien von unterschiedlichen Menschen – Erfahren wir aber irgendetwas über das Tiefergehende dieses Menschen, sein Verlangen, sein Sehnen, sein Leiden? Nein, das ist weder vorgesehen noch wird es vom fotografischen Prozess erfasst. Es entstehen Oberflächen von Oberflächen. Bildoberflächen von Menschenhüllen. Mimik und Blicke scheinen aber doch Zusatzinformation in sich zu bergen.

„Hauch von Seele“ Das sind Überblendungen von männlichen und weiblichen Portraits aus meinem „Archiv der verwaisten Bilder“. Durch digitale Prozesse und experimentelle Methoden gehe ich in die Bilder hinein, revitalisiere und re-emotionalisiere dabei die stillgestellten, klassischen Fotostudioportraits. Mit den neu entstehenden intensiven fragenden Blicken, werden Grundfragen zum menschlichen Abbild, zur Vergänglichkeit und nicht zuletzt, zu fotografiespezifischen Diskursen gestellt.

www.ikb-bildforschung.de























Institut für künstlerische Bildforschung

2021